



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft  
vom 9. September 2020

---

## FC Beinwil am See : FC Entfelden 0:1 (0:1)

Sportplatz : Strandbad, Beinwil am See  
Schiedsrichter: Bekir Albayrak

### Tore

42. Min. 0:1 Raoul Hauri (Vorlage Pajtim Murseli)

### Startaufstellung FC Entfelden

Roger Küng, Daniel Frei, Juan Carlos Brugger, Leutrim Agushi, Habtom Kiros,  
Raoul Hauri, Agone Beqiri, Sascha Vogel, Fisnik Nuhi, Gil Hemmi, Pajtim Murseli

### Ersatzspieler FC Entfelden

Michele Sanso, Suajb Seljmani, Alessandro Busto, Daniel Binder, Ajdin Kucalovic,  
Davide Ragusa, Dario Picciolo

### Wechsel FC Entfelden

55. Min. Dario Picciolo für Daniel Frei  
60. Min. Daniel Binder für Gil Hemmi  
70. Min. Alessandro Busto für Raoul Hauri  
75. Min. Davide Ragusa für Pajtim Murseli  
80. Min. Suajb Seljmani für Agone Beqiri  
85. Min. Ajdin Kucalovic für Sascha Vogel

## Spitzenkampf auf Augenhöhe

Beide Teams hatten die Chance sich mit einem Sieg die Tabellenführung zu holen. So lockte das Spiel auch viele Zuschauer an und beide Teams agierten dynamisch und konzentriert bereits ab der ersten Spielminute. Wenige Sekunden nach Anpfiff kam Entfelden durch Fisnik Nuhi bereits zur ersten Torchance. Der Ball kullerte knapp am Tor vorbei. In dieser ersten Spielhälfte war es vor allem Entfelden, welches den Ton angab und attraktive Angriffe ansetzte. Beinwil war vorwiegend mit Defensivarbeit beschäftigt und konnte sich nur gelegentlich mit Kontern befreien. Die Gäste dagegen scheiterten in diversen Versuchen entweder knapp am Tor vorbei oder am gegnerischen Torhüter. So schien es nur eine Frage der Zeit, bis der Ball im Beinwiler Netz zappelte. In der 42. Minute war es Pajtim Murseli, der aus knapp 14 Metern seinen Schuss ansetzte. Der Torhüter konnte diesen Abschluss nur noch nach vorne abwehren bis zu Raoul Hauri, der am anderen Strafraumende stand und unhaltbar zur mehr als verdienten Führung abschliessen konnte. Defensiv hatten die

Gäste alles im Griff und so ging es mit einer knappen Führung in die Halbzeitpause. Nach der Halbzeit wollte Entfelden dort anknüpfen, wo es in der ersten Hälfte aufgehört hatte. Doch der FC Beinwil hatte etwas dagegen und verlagerte gekonnt in Überzahl jeweils die Seiten. So wurde das Heimteam immer offensiver und gefährlicher und kam selbst auch zur einen oder anderen Torchance. Die Entfelder Abwehr hielt aber dicht. Gegen Ende der Partie wurde es nochmal hektisch. Beinwil riskierte mehr und lancierte einige hohe Bälle nach vorne. Entfelden beschränkte sich nur noch auf Konter und hätte kurz vor Schluss, durch den eingewechselten Davide Ragusa, alles klarmachen können. Doch sein Abschluss fünf Meter freistehend vor dem leeren Tor war unglaublich aber wahr, nicht drin. So zitterte sich Entfelden bis zum Schlusspfiff noch über die Ziellinie. Aufgrund der Dominanz der ersten Halbzeit und der kämpferischen Leistung in der zweiten Hälfte aber absolut verdient.